

NDB-Artikel

Fugger, Ottheinrich kaiserlicher General, * 12.1.1592, † 12.10.1644, ♂
Augsburg, Sankt Ulrich. (katholisch)

Genealogie

V Christoph (1566–1615), auf Glött usw., S d. →Johannes s. (5);

M Maria (1572–1622), T d. →Otto Heinr. Gf. v. Schwarzenberg (1535–90),
Reichshofratspräs. (1576–81), dann bayer. Obersthofmeister (s. ADB 33), u. d.
Katharina v. Frundsberg (E d. Landsknechtsführers →Gg. v. Frundsberg, † 1528,
S. NDB V);

B →Joh. Ernst (1590–1639), Reichshofratspräs. (1632–37),
Reichskammerger.präs. (s. L);

• 1) 29.10.1612 Anna (1584–1616), T d. Reichserbmarschalls →Alex. v.
Pappenheim (1530–1610) u. d. Margarethe v. Syrgenstein, 2) Zeil 10.9.1618
Maria Elis. († 1660), T d. Reichserbtruchseß →Froben Frhr. zu Waldburg-Zeil
(1569–1614), Dr. iur., bayer. Gesandter, Pfleger zu Cling, u. d. Anna Maria Freiin
v. Törring;

10 S, 8 T aus 2), u. a. →Joh. Otto (1631–87), kaiserl. GR, Obriststallmeister
u. Min. v. Jülich, Kleve u. Berg, →Paul (1637–1701), Reichshofrat, kurbayer.
Obristhofmeister;

Groß-N →Franz Ernst (1648–1711), auf Glött, kaiserl. Wirkl. Geh. Rats-Dir.,
Großhofmeister u. Statthalter d. Fürstentums Neuburg, Präs. d. ober- österr.
Rats zu Innsbruck, →Joseph (1661–1731), Oberststallmeister d. Kaisers Karl
VI., dann kurbayer. Oberhofmarschall, →Franz Guidobald (1663–1731), kurköln.
Obriststallmeister;

Ur-Groß-N →Ludw. Xaver (1688–1732), GFM-Lt., →Cajetan Jos. (1697–1764),
augsburg. Konferenzmin.

Leben

F. besuchte die Universitäten Ingolstadt und Perugia, begann aber 1617 in
spanischen Diensten in Italien die militärische Laufbahn. 1619 führte er als
Oberst ein im Namen Spaniens für den Kaiser aufgestelltes Regiment nach
Böhmen und wurde kaiserlicher Rat und Kämmerer. Im bayerischen Dienst
seit 1627 Pfleger zu Landsberg, wurde er 1631 bei Maximilian I. von Bayern
Generalwachtmeister zu Fuß, 1632 Generalzeugmeister und General über
die Artillerie. Auch als diplomatischer Gegenspieler Wallensteins spielte er
eine Rolle. Nach der Einnahme Augsburgs im März 1635 wurde er kaiserlicher

Gouverneur der Reichsstadt und als solcher Reorganisator des Augsburger Katholizismus. Auf Beschwerde des Rates hob der Kaiser aber 1636 die Statthalterei auf und beließ F. nur die Kommandantenstelle. F. war auch bayerischer Geheimer Rat, Hofmarschall und Oberstkämmerer und Ritter des spanischen Goldenen Vlieses.

Literatur

ADB VIII;

J. Heilmann, Kriegsgesch. v. Bayern, Franken, Pfalz u. Schwaben v. 1506–1051, II/2, 1868, S. 1119;

P. Lehmann, Eine Gesch. d. alten Fuggerbibliotheken I, 1956 (P). – *Zu Gvm O. H. v. Schwarzenberg u. B Joh. Ernst*: O. v. Gschließer, Der Reichshofrat, 1942.

Autor

Wolfgang Zorn

Empfohlene Zitierweise

, „Fugger, Ottheinrich Graf“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 722 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
